

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Verabschiedung
von Schulamtsdirektor Hubert Kainz
am 17. Nov. 2015**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Unser Altbundespräsident Roman Herzog ist ja bekannt dafür, das offene Wort zu pflegen. Und so hat er auch einmal sinngemäß gesagt:

Wenn jemand in einer Rede zitiert wird, dann ist davon auszugehen, dass der Zitierte schon ganz lange tot ist. Denn am liebsten werden die zitiert, die sich nicht mehr wehren können.

Ich gehe heute also volles Risiko ein, wenn ich jemanden zitiere, der heute unter uns ist. „Die Schule soll keine Verlierer produzieren, sondern Sieger“ – das ist ein beliebter Satz von Klaus Jeggel, Schulrat und stellvertretendem Landrat.

Und dieser Satz passt heute hervorragend, denn auch Hubert Kainz, den wir im Rahmen dieser Feierstunde als Leiter unseres Schulamtes verabschieden, ist ein Anhänger dieses Grundgedankens. Starke fördern ist leicht, Schwachen eine Chance geben, aber viel schwieriger.

Dieser Aufgabe hat sich Hubert Kainz stets mit Engagement und Ausdauer gestellt – ob als Schulmann im Klassenzimmer, als Seminarlehrer oder in der Verantwortung als Behördenleiter.

Denn letztlich betrifft alles, was wir mit Schule meinen, tun und veranstalten, die Schülerin oder den Schüler. Schule ist nicht Selbstzweck sondern ein Manifest, mit dem wir feststellen:

Unsere Zukunft liegt einzig und allein in der nächsten Generation. Sie bestens vorzubereiten ist unsere wichtigste Pflicht.

Es ist beruhigend zu wissen, dass diese Pflicht in unserem Schulamt stets bestens aufgehoben war und ist. Huber Kainz war dafür gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen der Gewährsträger.

Dafür möchte ich mich heute bedanken. Im Namen des Landkreises aber auch ganz persönlich. Wir alle haben in den letzten Jahren Umwälzungen und Reformen erlebt.

Denken wir nur an die Mittelschulen, denken wir aktuell nur an die Mammutaufgabe der Integration von Tausenden von Flüchtlingskindern an unseren Schulen.

Bei all diesen Herausforderungen war Hubert Kainz stets eine ruhige, kompetente und sichere Bank, eine verlässliche Stütze.

Heute ist der Tag, das mit Nachdruck festzustellen. Lieber Herr Kainz, sie übergeben einen bestens bestellten Hof – eigentlich sogar einen nagelneuen, wenn ich an unsere neue Dienststelle in Salzweg denke.

Ein Großes Vergelt´s Gott für ein Arbeitsleben als Pädagoge mit Herz und Verstand. Der erfolgreiche Schulstandort Landkreis Passau ist auch und gerade mit dem Namen Hubert Kainz verbunden.

Ich schließe mit dieser Feststellung, aber nicht ohne für den nun folgenden Ruhestand von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit und endlich mehr Zeit für Familie und Freunde zu wünschen.